

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Yummi“ vom 15. März 2025 23:45

Zitat von Kris24

Tja, bei manchen bleibt kein Geld am Ende des Monats übrig, nicht jeder hat die gute Besoldung eines Lehrers.

Aber "Rechte" sehen nur sich selbst und halten andere, die weniger haben, für faul. (Ich würde ein paar Euro jeden Monat sparen, wenn der Soli wegfällt, über 90 % der Deutschen nicht. Ich bin aber nicht so egozentrisch, dass ich nur mich sehe. Wenn ich im Wahlprogramm lese, dass bei AfD 150 Mrd. ungedeckt ist und bei der CXU 100 Mrd, von denen vor allem das reichste Prozent profitiert, dann frage ich, welche Partei nicht mit Geld umgehen kann und Schulden machen will, es sind nicht die Grünen und Linken. (Es geht nicht um ein paar Aktien.))

Die meisten sollten in der Lage sein 50 - 100€ in einen Welt-Etf kostengünstig zu investieren. Über eine Laufzeit von 30-40 Jahren kommt da schon etwas zusammen.

Aber solange man sein Konto bei einer Filialbank unterhält und die teure Generalagentur für Versicherungen nutzt ...naja.

Kostengünstiger als heutzutage kann man nicht mehr investieren. Kaum Gebühren, keine unnötig teuren Banken/Versicherungsagenturen mehr notwendig.

Der Zugang zu billigen Welt-Etfs sind eine Möglichkeit ein vernünftiges Portfolio aufzubauen.